
Professionsbezogene
Qualitätsentwicklung im
interdisziplinären Gesundheitswesen

Peter Hensen · Maren Stamer
(Hrsg.)

Professionsbezogene Qualitätsentwicklung im interdisziplinären Gesundheitswesen

Gestaltungsansätze, Handlungsfelder
und Querschnittsbereiche

 Springer VS

Herausgeber und Herausgeberin

Peter Hensen
Alice Salomon Hochschule Berlin
Berlin, Deutschland

Maren Stamer
Alice Salomon Hochschule Berlin
Berlin, Deutschland

ISBN 978-3-658-17852-9 ISBN 978-3-658-17853-6 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-658-17853-6

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2018

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist Teil von Springer Nature

Die eingetragene Gesellschaft ist Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Vorwort

Jede Auseinandersetzung mit dem Thema „Qualität im Gesundheitswesen“ berührt nicht nur die Frage nach ihrem Modus, also was eine solche Qualität ausmacht, wie sie beschrieben, sichtbar und für Einzelne erfahrbar werden kann. Sie fordert zwangsläufig auch die Frage, wer diese Qualität verantwortet und an ihrem Gelingen beteiligt ist. Eine wichtige Rolle kommt naturgemäß den Akteuren und Akteurinnen von Gesundheitsberufen zu, die mit ihrem beruflichen und professionsbezogenen „Können“ und „Wollen“ in der Logik ihrer eigenen professionsgebundenen Handlungspraxis ebendiese Qualität bestimmen und durch ihr „Tun“ maßgeblich gestalten.

Vor diesem Hintergrund steht im Mittelpunkt des vorliegenden Sammelbandes die Frage, in welcher Art und Weise eine solche Qualitätsbestimmung und Qualitätsgestaltung durch die Angehörigen der unterschiedlichen Berufsgruppen und Professionen im Gesundheitswesen erfolgt (oder erfolgen kann) und wie sich das Verhältnis einer gesellschaftlich mandatierten und fachwissenschaftlich begründeten „Qualitätsverantwortung“ mit den Voraussetzungen und Anforderungen alltäglicher Versorgungs- und Betreuungspraxis darstellt. Die Bestimmung, Gestaltung und Weiterentwicklung von Qualität (bzw. der hierfür notwendigen Voraussetzungen und Fähigkeiten) *durch* die „professionsbezogenen Institutionen“ und *in* der „professionsbezogenen Handlungspraxis“ ist vielerorts mit dem modernen Handlungsbegriff der Qualitätsentwicklung belegt.

Eine solche Qualitätsentwicklung ist *professionsbezogen*, wenn sie sich an den Sinnzusammenhängen professionellen Handelns und am Leitbild beruflicher Professionalität orientiert. Sie ist *professionsbezogen*, weil sie in einem übergeordneten, berufsgruppenüberspannenden Professionsverständnis ihren Bezugspunkt sucht, wohl wissend, dass ein solcher aufgrund der Pluralität von „Berufflichkeit“ und einer heterogen ausgebildeten „Professionenlandschaft“ im

Gesundheitswesen nur stark konstruiert und näherungsweise vorstellbar ist. Mit diesem Anspruch setzt sie sich hingegen von einer bürokratisch und rein zweckrational dominierten Organisationslogik ab.

Professionsbezogene Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen trägt aber auch den Anspruch, dem *Interdisziplinären* in der Gesundheitsversorgung als Erfordernis wie auch Handlungsauftrag Rechnung tragen zu wollen. Das Gesundheitswesen ist *interdisziplinär*, weil sich in ihm auf vielfältige Weise wissenschaftliche Disziplinen, Fächer und (Sub-)Spezialisierungen als Bezugs- und Referenzpunkte ausdifferenzieren. Diese wiederum materialisieren sich im Rahmen der Leistungserbringung in ihrer jeweiligen Beruflichkeit und verdichten sich in der konkreten Handlungspraxis. Das Gesundheitswesen ist *interdisziplinär*, weil sich berufliches Handeln nicht nebeneinander oder vor- und nachgelagert im Sinne eines multidisziplinären Vorgehens vollzieht, sondern mit Blick auf eine gemeinsame Zielsetzung das Zusammenspiel, d. h. die Einbindung und Nutzbarmachung der Wissensräume und Handlungsmuster der Akteure und Akteurinnen der unterschiedlichen Berufsgruppen notwendig macht; berufliches Handeln nach einem *Dazwischen* der jeweiligen fachwissenschaftlichen Bezugspunkte und Beruflichkeiten geradezu verlangt.

In welcher Weise wir uns dem Begriff der Qualitätsentwicklung auch nähern, ein geschlossenes Konzept hält es für uns nicht bereit; wohl aber Denkansätze und Prinzipien, an denen sich professionsbezogenes Qualitätshandeln orientieren kann. So lassen sich die ganz unterschiedlichsten Ansätze, Verfahren und Methoden der Qualitätsgestaltung oder „aktiven Qualitätsarbeit“ unter der Überschrift Qualitätsentwicklung subsumieren, die mehr oder weniger professionseigen oder auch in mitwirkender Weise sowie mehr oder weniger zwecksetzend oder auch zweckorientiert ausgerichtet sind.

Zu möglichst vielen dieser inhaltlichen Zugänge und methodischen Ansätzen der Qualitätsentwicklung soll auf den nächsten Seiten Orientierungswissen angeboten und damit eine möglichst breite Leserschaft erreicht werden. Dementsprechend wird auch der Versuch einer diskursiven Annäherung an die Gestaltungs- und Anforderungsvielfalt der Qualitätsentwicklung im interdisziplinären Kontext des Gesundheitswesens unternommen. In einem ersten Teil des Buches werden zunächst Grundlagen und Prinzipien einer professionsbezogenen Qualitätsentwicklung herausgearbeitet. Darauf aufbauend werden institutionelle und organisationale Gestaltungsansätze beleuchtet, vor deren Hintergrund dann interaktionellen und interdisziplinären Handlungsfeldern sowie partizipativen und diversitätsbezogenen Querschnittsthemen der Qualitätsentwicklung Raum

gegeben wird, welche gleichsam auch den sprichwörtlichen Blick „über den Tellerrand“ bereithalten.

Allen Autorinnen und Autoren aus den unterschiedlichen Bereichen des Gesundheits- und Sozialwesens sei an dieser Stelle für ihre interdisziplinär-konstruktiven Sichtweisen und Einsichten im Rahmen ihrer Mitarbeit an diesem Sammelband gedankt. Wir hoffen, mit dem Sammelband dazu beizutragen, den Gedanken einer professionsgeleiteten Qualitätsarbeit weiter zu vertiefen und dabei den Blick für den und die Menschen und die Zusammenarbeit aller Beteiligten an und in der Gesundheitsversorgung wieder neu zu betonen.

Berlin
im März 2017

Peter Hensen
Maren Stamer

Inhaltsverzeichnis

Teil I Grundlagen und thematische Rahmung

- 1 Qualitätsentwicklung zwischen Institution und Interaktion – Eine Standortbestimmung aus professionstheoretischer Sicht 3**
Peter Hensen

Teil II Institutionelle und organisationale Gestaltungsansätze

- 2 Das Konzept der Evidence-based Health Care – Das Methodenrepertoire zur Qualitätsbestimmung aus Sicht der Gesundheitsberufe. 71**
Stefan Dietsche
- 3 Nationale Expertenstandards in der Pflege – Standortbestimmung und künftige Herausforderungen 93**
Andreas Büscher und Petra Blumenberg
- 4 Qualitätsentwicklung in Gesundheitsorganisationen am Beispiel der medizinischen Rehabilitation mit einem besonderen Blick auf Ergebnisqualität und die Rolle der Professionen. 119**
Margret Xyländer und Thorsten Meyer
- 5 Die Formung professionellen Handelns in Zeiten entschiedener Qualitätspolitik 141**
Norbert Schmacke

Teil III Interaktionelle und interdisziplinäre Handlungsfelder

- 6 Interprofessionelles Lernen als Voraussetzung für interprofessionelle Zusammenarbeit** 157
Jutta Rübiger und Eva-Maria Beck
- 7 Case Management: Interprofessionelle Fachlichkeit in der fallbezogenen Versorgungssteuerung** 171
Wolf Rainer Wendt
- 8 Das Konzept der Selbstevaluation - Qualitätsentwicklung durch Selbstorganisation im Alltagshandeln** 189
Joachim König und Monika Chilla
- 9 Assessmentverfahren zur Qualitätsentwicklung professionsbezogener Handlungspraxis** 209
Bernd Reuschenbach

Teil IV Diversitätsbewusste und partizipative Querschnittsbereiche

- 10 Gendergerechte Gesundheitsversorgung** 233
Maren Stamer und Corinna Schach
- 11 Geteilte Entscheidungsprozesse? Konkurrierende Wissensordnungen in der Arzt-Patienten-Beziehung** 253
Peter Alheit und Heidrun Herzberg
- 12 Interprofessionelle Teamarbeit und Qualitätsentwicklung in der rehabilitativen Gesundheitsversorgung** 271
Sonja Becker und Mirjam Körner
- 13 Perspektiven einer dialogischen und reflexiven Qualitätsentwicklung in sozialpädagogischen Handlungsfeldern** 289
Joachim Merchel
- 14 Interkulturelle und interreligiöse Kompetenzen als Qualitätsmerkmal professioneller Handlungspraxis** 311
Matthias Leufgen

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

Alheit, Peter, Prof. Dr. Dr. Lehrstuhlinhaber für Allgemeine Pädagogik mit dem Schwerpunkt außerschulische Pädagogik an der Georg-August-Universität Göttingen (i. R.). Arbeitsschwerpunkte: International vergleichende Bildungsforschung, Biographie- und Mentalitätsforschung, Theorien Lebenslangen Lernens, Zivilisationsprozesse in Transformationsgesellschaften, Qualitative Gesundheitsforschung. Kontakt: E-Mail: palheit@gwdg.de

Beck, Eva-Maria, Dr. rer. medic. Dipl. Soz.Wiss., studierte als Pflegemanagerin und Lehrerin für Pflege Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Soziologie an der Universität Duisburg-Essen und promovierte dort am Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie im Rahmen der großangelegten Heinz Nixdorf Recall Studie. Seit 2011 arbeitet sie als Gastdozentin für Forschungsmethoden und seit 2014 als Changemanagerin im Modellstudiengang Physio-/Ergotherapie an der Alice Salomon Hochschule in Berlin. Im Forschungsprojekt Health Care Professionals übernahm sie 2014 die Koordinatorinnenstelle. Kontakt: Alice Salomon Hochschule Berlin, Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin, E-Mail: eva-maria.beck@ash-berlin.eu

Becker, Sonja, Psychologin (M.Sc.), seit 2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie, Medizinische Fakultät. Arbeitsschwerpunkte: interprofessionelle Teamarbeit in der Rehabilitation, Teamentwicklung. Kontakt: Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie, Medizinische Fakultät, Hebelstr. 29, 79104 Freiburg, E-Mail: sonja.becker@mps.uni-freiburg.de

Blumenberg, Petra, Diplom-Pflegewirtin, Mitglied im wissenschaftlichen Team des DNQP. Kontakt: Hochschule Osnabrück, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Caprivistraße 30a, 49076 Osnabrück, E-Mail: P.blumenberg@hs-osnabrueck.de

Büscher, Andreas, Dr. Professor für Pflegewissenschaft, Wissenschaftlicher Leiter des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP). Kontakt: Hochschule Osnabrück, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Caprivistraße 30a, 49076 Osnabrück, E-Mail: A.buescher@hs-osnabrueck.de

Chilla, Monika, Sozialpädagogin, Master Evaluation, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Praxisforschung und Evaluation an der Evangelischen Hochschule Nürnberg. Kontakt: E-Mail: monika.chilla@evhn.de

Dietsche, Stefan, Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych., Professor für Gesundheits- und Sozialmanagement am Fachbereich Gesundheit und Pflege an der Hamburger Fern-Hochschule; zuvor von 2011 bis 2016 Professor für Gesundheits- und Rehabilitationswissenschaften an der Alice Salomon Hochschule Berlin. Arbeitsschwerpunkte: Interdisziplinarität im Gesundheits- und Sozialwesen, Versorgungsforschung, Evidenzbasierung, Forschungsmethoden. Kontakt: Hamburger Fern-Hochschule, Alter Teichweg 19, 22081 Hamburg, E-Mail: Stefan.Dietsche@hamburger-fh.de

Hensen, Peter, Prof. Dr. med. M.A., MBA, Professor für Qualitätsentwicklung und -management im Gesundheits- und Sozialwesen an der Alice Salomon Hochschule Berlin, Privatdozent an der Medizinischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Arbeitsschwerpunkte: Management im Gesundheitswesen, insbesondere Theorie und Methoden des Qualitätsmanagement. Kontakt: Alice Salomon Hochschule Berlin, Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin, E-Mail: hensen@ash-berlin.eu

Herzberg, Heidrun, Prof. Dr. Professur für Bildungswissenschaften und Berufspädagogik in Gesundheitsberufen an der BTU Cottbus-Senftenberg. Arbeitsschwerpunkte: Biographieforschung, Qualitative Gesundheitsforschung, Versorgungsforschung im ländlichen Raum, Berufsbildungsforschung in den Gesundheitsberufen. Kontakt: E-Mail: heidrunherzberg@web.de

König, Joachim, Dr. phil. Professor für Pädagogik und Empirische Sozialforschung an der Evangelischen Hochschule Nürnberg, Leiter des Instituts für Praxisforschung und Evaluation, Kontakt: E-Mail: joachim.koenig@evhn.de

Körner, Mirjam, Privatdozentin, Dr. Dipl.-Psych., Dipl.-Bw. (BA), seit 2005 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg,

Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie, Medizinische Fakultät. Arbeitsschwerpunkte: Teamarbeit, Teaminterventionen, Interprofessionalität, partizipative Entscheidungsfindung, Organisationales Verhalten, Organisationsentwicklung. Kontakt: Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie, Medizinische Fakultät, Hebelstr. 29, 79104 Freiburg, E-Mail: mirjam.koerner@mps.uni-freiburg.de

Leufgen, Matthias, Dr. phil. Gesundheits- und Krankenpfleger, mit berufspraktischer Expertise in Arbeitsfeldern der Akuteinrichtungen, der Rehabilitation, der ambulanten Pflege und der Seniorenbetreuung und Seniorenpflege (Gerontologie) und weiterhin in Kooperation mit praktischen Berufsfeldern; Lehramt Sek. II, b F, mit 1. und 2. Staatsexamen; Dipl. Berufspädagoge; Master of Arts (M.A.); Tätigkeitsfeld: Lehrveranstaltungen im Aus-, Fortbildungs- und Weiterbildungsbereich sowie wissenschaftliche Projekte in der Gesundheitswissenschaft, Pflege- und Rehabilitationswissenschaft, Arbeits- und Organisationswissenschaft, Arbeits- und Organisationspsychologie unter Berücksichtigung rechtlicher und ethischer Grundlagen samt Berufsbildungswissenschaften einschließlich Berufspädagogik. Kontakt: E-Mail: Dr.Leufgen@gmx.net

Merchel, Joachim, Prof. Dr. phil. Diplom-Pädagoge; Professor für das Lehrgebiet „Organisation und Management in der Sozialen Arbeit“ an der Fachhochschule Münster, Fachbereich Sozialwesen; dort Leiter des weiterbildenden Master-Studiengangs Sozialmanagement; Arbeitsschwerpunkte: Sozialmanagement, Qualitätsmanagement, Evaluation, Kinder- und Jugendhilfe, Sozialplanung/Jugendhilfeplanung. Kontakt: E-Mail: jmerchel@fh-muenster.de

Meyer, Thorsten, Prof. Dr. phil. Dipl.-Psychologe; Professur für Rehabilitationsforschung am Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung der Medizinischen Hochschule Hannover, Forschungsbereich Integrative Rehabilitationsforschung. Kontakt: Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, Medizinische Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover, E-Mail: Meyer.Thorsten@mh-hannover.de

Räbiger, Jutta, Prof. Dr. rer. oec. (Gesundheitsökonomin); ehem. Professur für Gesundheitsökonomie und -politik und Leiterin der Bachelor-Studiengänge ‚Gesundheits- und Pflegemanagement‘, ‚Physiotherapie/Ergotherapie‘ und des Masterstudiengangs ‚Management und Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen‘ an der Alice Salomon Hochschule Berlin. Derzeitige Tätigkeiten und Funktionen: Beratung von Hochschulen, Begutachtung von Forschungsanträgen für Wissenschaftsministerien; 2.Vorsitzende des Hochschulverbundes Gesundheitsfachberufe (HVG) e. V., Redaktionsmitglied der Zeitschrift Public Health Forum.

Arbeitsschwerpunkte: Qualitätssicherung in der integrierten Versorgung, Akademisierung, berufliche Emanzipierung und interprofessionelle Kooperation der Gesundheitsfachberufe, Blankoverordnung- und Direktzugang in der Physiotherapie, pflegerische Versorgung onkologischer Patienten. Kontakt: Alice Salomon Hochschule, Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin, E-Mail: raebiger@ash-berlin.eu

Reuschenbach, Bernd, Prof. Dr. Professor für gerontologische Pflegewissenschaft und Qualitätsmanagement; Leitung des Masterstudiengangs „Pflegewissenschaft - Innovative Versorgungskonzepte“. Arbeitsschwerpunkte: Assessmentmethoden, innovative Versorgungskonzepte, Methodenentwicklungen. Kontakt: Katholische Stiftungsfachhochschule München, Fachbereich Pflege, Preysingstr. 83, D-81667 München, E-Mail: reuschenbach@pflgewissenschaft.org

Schach, Corinna, Dr. PH Freie Dozentin für Erwachsenenbildung im Gesundheitsbereich, Gesundheitswissenschaftlerin, Ärztin für Frauenheilkunde. Arbeitsschwerpunkte: Gynäkologisch-geburtsmedizinische Versorgungsforschung, Gesundheitsbildung. Kontakt: E-Mail: cschach@uni-bremen.de

Schmacke, Norbert, Prof. Dr. med. Habilitation Gesundheitswissenschaften, Hochschullehrer am Institut für Public Health und Pflegeforschung der Universität Bremen. Arbeitsschwerpunkte: Patientenzentrierte Versorgung, Palliative Care, Gesundheitspolitik. Stellvertretendes Unparteiisches Mitglied im Gemeinsamen Bundesausschuss. Mitgliedschaften: Netzwerk evidenzbasierte Medizin, Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin, Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention. Kontakt: Universität Bremen, Marsse 48, 28719 Bremen, E-Mail: schmacke@uni-bremen.de

Stamer, Maren, Prof. Dr. PH Dipl.-Pädagogin, Krankenschwester, Professorin für Methoden der Qualitativen Forschung im Gesundheits- und Sozialwesen an der Alice Salomon Hochschule Berlin. Arbeitsschwerpunkte: Qualitative Gesundheits- und Versorgungsforschung, Kommunikation, Interaktion und Partizipation im Kontext von Versorgungsprozessen, Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Gesundheitswesen. Kontakt: Alice Salomon Hochschule Berlin, Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin, E-Mail: stamer@ash-berlin.eu

Wendt, Wolf Rainer, Prof. Dr. phil. Hon.-Prof. Uni Tübingen, Dipl.-Psychologe, Case Manager Ausbilder. Bis 2004 Leiter des Ausbildungsbereichs Sozialwesen der Berufsakademie Stuttgart (jetzt Duale Hochschule BW). Bis 2015 Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management. Arbeitsschwerpunkte: Case Management, Sozialwirtschaftslehre, Theorie

und Geschichte der Sozialen Arbeit. Kontakt: Knödlerstr. 5, 70597 Stuttgart, E-Mail: prof.dr.wendt@gmail.com

Xyländer, Margret, Dr. phil. Soziologin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung der Medizinischen Hochschule Hannover, Forschungsbereich Integrative Rehabilitationsforschung. Arbeitsschwerpunkte: Qualitative Gesundheits- und Versorgungsforschung, Teilhabe- und Patientenorientierung in der medizinischen Rehabilitation. Kontakt: Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, Medizinische Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover, E-Mail: Xylaender.Margret@mh-hannover.de